

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1907**

103 (4.5.1907) Zweites Blatt



Schöpfende Darstellung eines örtlich begrenzten Gebietes der Heimarbeit in den verschiedensten Gewerben zu geben.  
Diese durch keinerlei lebendige Nebenabicht bewirkte Darstellung soll ein wahrheitsgetreues Bild des gesamten wirtschaftlichen und sozialen Lebens der in Frage stehenden Stadt- und Landbevölkerung vermitteln und damit ein Stück Volks- und Wirtschaftskunde, das sich vielleicht als wertvoll für die Beurteilung der ganzen Heimarbeitfrage und die Stellungnahme ihr gegenüber erweisen wird.

Die Untersuchungen sollen sich auf alle Zweige der Heimarbeit innerhalb des Rhein-Mainischen Wirtschaftsgebietes erstrecken. Darunter ist verstanden das ganze Großherzogtum Hessen, der Regierungsbezirk Wiesbaden, ein großer Teil des Regierungsbezirks Kassel und des nordwestlichen Weyerns, einige kleine Teile der Rheinprovinz und Westfalens (Beltenwald), Badens (Odenwald) und Thüringens (Höhen).

Das Schwergewicht der Untersuchung liegt auf der Erkundung der technischen, wirtschaftlichen und sozialen Arbeits- und Lebensgestaltung. Befragung von Unternehmern und Arbeitern, eingehende, unter Zuhilfenahme eines sorgsam ausgearbeiteten Fragebogens vorgenommene persönliche Prüfung und Untersuchung aller einschlägigen Faktoren und Verhältnisse, die Verbindung- und Entfaltung (d. h. monographische Erläuterung) von Arbeitsprodukten ist vorgesehen und wird durch eine Reihe von Probearbeiten betrieben, die einem wissenschaftlichen Ausschuss unterstellt sind.

Die Finanzierung des Unternehmens ist durch die Stadt, die Akademie für Sozialwissenschaften und die Freigabe einer Reihe von Privataten gesichert. Für die wissenschaftlichen Vorarbeiten und die Beschaffung der Ausstellungsgegenstände sind insoweit 17 000 Mk. von insgesamt zur Verfügung stehenden 55 000 Mk. ausgeteilt.

### Badische Chronik. Pforzheim.

**3. Mai.**  
Zu dem Vorfall in Obernebelbach, bei welchem der Steinbauer Ernst Vecht den Tod fand, ist nachzutragen, daß der unter Verdacht der Täterschaft verhaftete Schneider Karl Jäd lebhaft bestreitet, an dem fraglichen Abend sein Haus verlassen zu haben. Er sah abends in seiner Stube beim Nachhausegehen, als die beiden Brüder Vecht vor seinem Haus erschienen und angingen, Skandal zu machen. Sie bombardierten das Haus, warfen dabei eine Scheibe ein und stachen mit Messern durch die Jalousien der Fenster. Als der Lärm lange genug gedauert hatte, entfernten sich die beiden. Später fand man dann den einen mit einer schweren Verletzung der Halsschlagader tot auf der Straße. Der zweite hatte eine Schnittverletzung am linken Finger der Hand. Nach der gerichtlichen Obduktion der Leiche wurde der Bruder des Getöteten verhaftet, während Jäd am Donnerstag auf freien Fuß gesetzt wurde.

**Grödingen, 3. Mai.** Der hiesige Gesangsverein Eintracht, wohl der älteste Gesangsverein des Pfälzlandes, und wohl auch einer der ältesten Badens, wird am 16. Juni anlässlich seines 60jährigen Stiftungsfestes ein Sängerfest veranstalten.

**Sossenheim (Amt Sinsheim), 3. Mai.** Der im Jahre 1893 gegründete Regenjuchverein Sossenheim hält am Dienstag, den 14. Mai d. J. nachmittags 3 Uhr hier eine Regenprämierung ab. Zur Vorführung kommen 100 Juchtiere der weißen hornlosen Saanenrasse. — Zur Lösung der Prämie wurden drei verschiedene Male eine Anzahl Originaltiere aus dem Saanental (Schweiz) eingeführt.

**Müllersdorf, 3. Mai.** Im Müllersdorf stand jüngst die Notiz, die Firma W. u. Spindler, Dampf- und Wassermaschinenfabrik, habe ihren Arbeitern freiwillig um 10 Prozent aufgebessert. Das wäre sehr erfreulich, wenn es wirklich wahr wäre; denn nicht um 10 Prozent, sondern um 10 Pf. wurde aufgebessert, was bei jedem verständigen Menschen denn doch ein Unterschied ist. Die derzeitigen Löhne (2.50 und dergleichen) bei W. u. Sp. bei 11stündiger Arbeitszeit, ausschließlich Wespervormen, sind denn doch nicht so, daß man die Firma als so „gütig“ hinstellt. Der Schreiber jener Notiz muß entweder schlecht unterrichtet gewesen sein oder verdient er im Rechnen die Note „ungenügend“. Bei W. u. Sp. gibt es wahrlich auch solche Arbeiter, die sich bei ihren Arbeitgebern sehr unmachen wollen, um Handlangerdienste zu leisten und gegen die übrigen Kollegen zu arbeiten.

**Körach, 2. Mai.** Die Unterhandlungen für die Vereinigung der beiden Gemeinden Stetten und Körach sind wieder aufgenommen worden und eine Vermählung der Bürgerchaft, welche sich neuerdings mit dieser Angelegenheit beschäftigt, hat zum Zwecke der Unterhandlungen eine Kommission eingesetzt, welcher zur Aufgabe gemacht wurde, daß sie die Interessen von Stetten in diesem Umfange vertreten möge.

**Rheinheim (Amt Waldshut), 2. Mai.** Die Rheinbrücke, welche Rheinheim mit der jenseitigen schweizerischen Grenzstadt Jurgach verbindet und die bereits vor etwa Jahresfrist vollendet war, aber infolge eines Hochwassers eingestürzt war, ist nun wieder fertig montiert, soweit es die Unterkonstruktion betrifft. Der Erbauer der Brücke, Hr. Lucan-Mannheim, hat damit sein gegebenes Wort, die Unterkonstruktion bis zum 1. Mai wieder fertig und fertig montiert zu haben, richtig eingelöst und es ist nun mit Sicherheit zu erwarten, daß die neue Brücke bis zum 15. Juni dem Verkehr übergeben werden kann.

**Heidelberg, 29. April.** Zweierlei Maß. Die Strafkammer verurteilte am Samstag den Studenten der Medizin Leonhard Hermann aus Rittingen (Württemberg) wegen Zweifels mit schweren Säbeln zu acht Monaten Gefängnis. Der Gegner Hermanns ist einige Wochen nach dem Duell, in dem er verwundet worden, gestorben.

Wer seinen Gefährten vorzüglich und mit Lieberlegung mittels gefährlichen Werkzeuges eine derart schwere Verletzung beibringt, daß der Verletzte einige Wochen darauf an den Folgen der Verwundung stirbt, kommt, sofern er ein „satisfaktionsfähiger“ Mensch ist, mit acht Monaten Zuchthaus auf Bewährung davon. Der Redakteur aber, der in berechtigtem Zorn über die einem nahen Parteifreund angetane Verwundung es nicht sofort begreift, daß diese Schurkental ungelohnt bleiben soll, wird zwei Monate ins Gefängnis gesteckt. So will es die „Gerechtigkeit“!

### Der badische Bahnhof in Basel.

Mit dem Bau des neuen badischen Personenbahnhofs in Basel nun endlich begonnen worden. Die Fundamentierung der Sockelmauer, welche linksseitig der Hauptbahnstraße zu liegen kommt, ist bereits fertig und man hat mit den Stützmauern begonnen. Die Ausführung dieses Teilstückes des badischen Bahnhofes ist der Badischer Bauverein übertragen worden. Mit der Verlegung des Nebenbahnhofs ist ebenfalls bereits begonnen worden. Die Arbeiter, welche in Betonkonstruktion zur Ausführung kommen, wurden einer bayerischen Bauverein übertragen. In Angriff genommen ist auch die Verlegung der Hauptbahnstraße zum Zwecke der Herstellung der Unterführung, welche eine Länge von 200 Meter erhält; zugleich mit dieser Arbeit hat man auch die Unterführung der Nebenbahnstraße in Arbeit genommen, auch diese Unterführung wird eine Länge von 200 Meter erhalten. Die Ausführung dieser Arbeiten wurde der Firma Buz und Co. in Basel übertragen.

In Verbindung mit den Vorarbeiten zum neuen badischen Personenbahnhof sind auch diejenigen für die Verlegung des Bahnhofs der Rheintalbahn beim Niederholz gegen Grenzachhorn zu. Im ganzen werden bei den jetzt begonnenen Arbeiten etwa 300 Erdarbeiter, vorwiegend Italiener, beschäftigt.

### Aus der Residenz.

\* Karlsruhe, 4. Mai.

#### Der Gemeindefreiwirtschaftsverband

hatte auf vergangenen Samstag eine zweite öffentliche Versammlung einberufen. Darüber geht uns folgender Bericht zu: Diese Versammlung hatte, wie die erste, einen zahlreichen Besuch aufzuweisen. Kollege Gauleiter Hermann aus Mannheim wies an der Hand von statistischem Material die Vorwürfe zurück, daß er mit Unwahrheiten die letzte Versammlung einberufen resp. folgte in derselben vorgebracht habe. Ihm sei nur das Material vom 1. März zur Verfügung gekommen. Auch die Behauptung, daß Karlsruhe die erste Stadt sei, welche die Arbeiterfürsorge eingeführt, sei nicht richtig, denn Frankfurt habe dieselbe schon ein ganzes Jahr früher gehabt und Karlsruhe könnte höchstens an fünfte Stelle treten.

In der Diskussion, welche eine sehr rege war, wurde besonders die „Arbeiterfreundlichkeit“, die während der Beratungen im Bürgerausschuß zutage getreten ist, besprochen. Man möge sich nur einmal fragen, in welcher Zeit und wo der ungelernete Arbeiter die vielbesprochenen 1800 Mk. verdient und es wird ein Resultat dabei herauskommen, daß man darüber sicher das nächste Mal schweigen würde. Und nun die Geldspenden der Stadt für die städt. Arbeitervereine, die von denselben zu „nützlichen Zwecken“ verwendet werden. Vielleicht könnte der Stadtrat einmal nachfragen beim städt. Tiefbauamt, wie viel von dem Gelde im vorigen Jahre in Gestalt von Freibeier die Gurgel hinuntergelaufen ist, gewiß ein ganz „nützlicher Zweck“. Die Versammlung nahm folgende Resolution einstimmig an:

„Die im Saale der Restauration Wöhrlein tagende zahlreich besuchte öffentliche Versammlung erklärt sich mit den Ausführungen des Referenten einverstanden. Sie betrachtet die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Karlsruher städt. Arbeiter als dringend verbesserungsbedürftig und erklärt die Zugeständnisse des Stadtrats für durchaus ungenügend.“

Die Versammlung betrachtet den Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter als die berufene Vertretung ihrer Interessen und verspricht die Anwesenheit, dahin zu wirken, daß sämtliche städtischen Arbeiter sich ihrer Organisation anschließen.

Die Versammlung bedauert insbesondere, daß die Stadtverwaltung bestrebt ist, auf indirektem Wege der Organisation entgegenzuarbeiten und protestiert gegen die fortwährende Unterstellung parteipolitischer Bestrebungen, die sie als unmaßgebend ansetzt und die nur den Zweck erfüllen sollen, eine Einigung der städt. Arbeiter zu verhindern.

Die städt. Arbeiterschaft wird, unbeirrt von derartigen Kleinlichen Machinationen, auch fernerhin bestrebt sein, ihre Interessen gegenüber der Arbeiterschaft zu vertreten und erwartet von der Stadtverwaltung die Anerkennung ihrer Gleichberechtigung im Arbeitsvertragsverhältnis, die in der modernen Rechtsordnung begründet ist.

Mit einem Appell von seiten des Vorsitzenden, das in der Resolution gegebene Versprechen auch in die Tat umzusetzen, wurde die Versammlung geschlossen.

**Zum Kapitel: Feuerversicherung auf dem Lande**  
gehen uns unter Bezugnahme auf unsere Notiz, monach die Aachener-Münchener Feuerversicherung in Eutingen eine ganze Reihe von Häusern von ihren Operationen ausgeschlossen hat, Informationen dahin zu, daß es öfter geschieht, daß eine Gesellschaft, welche in einem betr. Orte bereits einen erheblichen Versicherungsbestand besitzt, den künftigen Zugang einschränken muß, um bei

einem großen Brande nicht allzusehr in Mitleidenschaft gezogen zu werden; dafür treten dann die anderen Gesellschaften ein, welche durch eine bezügliche Mitgliedschaft nicht gebunden sind. Die Bezeichnung bestimmter Käufer bei bezüglichen Ausschüssen ist durch die Lage der bei einer Gesellschaft laufenden Risiken bedingt. Sie trachtet darnach, die letzteren möglichst zu verteilen.

„Ein deutscher Schenkerbund für geistiges Genuß ist in Berlin gegründet worden. Der Bund, welcher sich in erster Linie an Erfinder, Warenzeicheninhaber, Schaffende Patentreter u. dergleichen bezieht, bezweckt die Bekämpfung der Nachahmung fremder geistiger Arbeit zur Erzielung von Vermögensvorteilen, sowie Bekämpfung und Vermeidung seines Mitgliedschafts durch geistige Patentverletzungen durch Vorzüge und Abgrenzung. Profekte des Verbandes sind Kolonnen durch seinen Sekretär und Schatzmeister, Edward Wismann, Berlin, Barbassoffstraße 4 (Geschäftsstelle) erhältlich.“

„Der Kinematograph in der Stadt Karlsruhe bringt Samstag, den 4. d. M. wieder ein außerordentliches Wochenprogramm, das den Titel „Querschnitt durch Afrika“ führt und nach Mitteilung sachkundiger, die diese Bilder gesehen, eine überaus glänzende Nummer sein soll, die auch vom wissenschaftlichen Standpunkt aus ebenso spannend als anziehend wirkt. Man hat von sachmännlicher Seite darauf hingewiesen, daß diese Bilder besonders den Schülern zu empfehlen seien, worauf wir hiermit aufmerksam machen wollen.“

### Genossenschaftsbewegung.

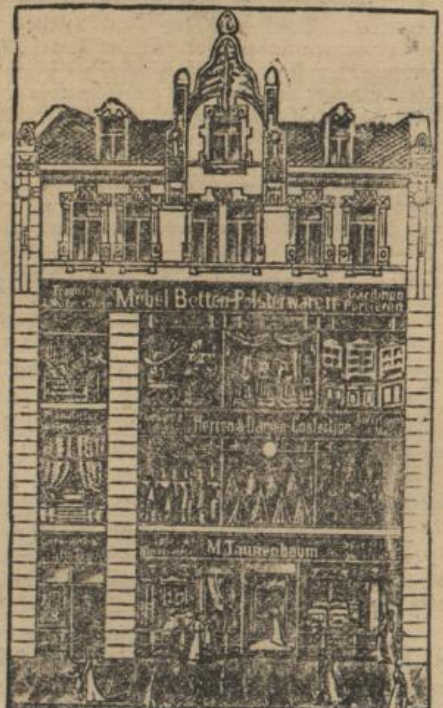
**Bruchsal, 2. Mai.** Am Samstag, den 27. v. Mts., hielt der hiesige Konsumverein G. G. m. B. G. in Restaurant Germania seine Vierteljahresversammlung ab, welche sich eines sehr guten Besuches erfreuen durfte. Aus den Berichten des Geschäftsführers sowie des Kassiers war zu entnehmen, daß der Verein an Mitglieder zugenommen, und daß der Umsatz sich gegen das Vorjahr erheblich gesteigert hatte. Die Vermögenslage ist als eine gute zu bezeichnen. Der bislang erzielte Reingewinn läßt darauf schließen, daß der Verein auf einen guten Jahresabschluss rechnen darf.

Lebhaftes Interesse brachte die Vermählung dem Punkt Kohlenlieferung entgegen. Es wurde beschlossen, eine Liste im Geschäftslokal aufzulegen, in welche die Mitglieder ihren Bedarf eintragen können. Der Verein wird dann weitere Offerte einholen. Im Teil Genossenschaftsangelegenheiten wurden keine Fragen erörtert und Verlässlichkeit der selben aufgelöst. Auch wurde bekannt gegeben, daß vom 1. Mai ab eigene Brot- und Frühstücksbrotlieferung eingerichtet wurde. Mit Worten der Ermahnung an alle Mitglieder, dem Verein das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin entgegen zu bringen, schloß der Vorstand die Versammlung.

### Versammlungsberichte.

**Wetger, Samstag, 27. April** fand eine öffentliche Kreiserversammlung in der Harmonie statt. Kollege Nischkowsky aus Mannheim referierte über das Thema: Das Wetgerhandwerk und seine Bedeutung für die Gesellen. In sachlicher Weise entlegte sich der Referent in 1/2stündigem Vortrag seiner Aufgabe. Großen Beifall erhielt Redner für seine guten, teilweise mit Humor gewürzten Ausführungen. Kollege März, welcher noch nicht im Verband ist, erklärte, daß er sich auch schon dem Verband angeschlossen hätte, wenn Kollege Lautenbach voriges Jahr bei der Bewegung bei der Firma Denzel nicht den Fehler gemacht und den Vertrag der Firma Denzel unterschrieben hätte. Ferner erklärte derselbe Redner, beim Wirtler Reis sei im Verband gewesen und hätte bei der Firma alles verraten. Der Vorsitzende Kollege Schaeber legte den Kollegen die ganze Sache in ausführlicher Weise klar, und gab den Kollegen bekannt, daß Reis aus dem Verband ausgeschlossen wurde, er machte ferner den Kollegen den Vorwurf, daß nur sie, die den Tarif des Verbands nicht mit unterschrieben, allein die Schuldigen seien, daß der Tarif nicht voll und ganz durchging.

**13 Adlerstr. 13.**



**Möbel- und Ausstattungshaus**

# M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.  
**Spezial-Haus**  
für  
**Braut-Ausstattungen.**

Kein Käufer sollte versäumen, meine aufs reichhaltigste ausgestatteten

➔ **Möbel-Magazine** ➔

in 4 Stockwerken zu besichtigen.  
Riesige Auswahl in modernen Schlafzimmern 1890  
von **260 Mk.** anfangend.  
Teilzahlung ohne **Preisaufschlag.**  
Kompl. Ausstern besondere Vergünstigung.

# M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

**13 Adlerstr. 13.**

MAGGI'S

# Tapioca-Julienne-Suppe

mit dem Kreuzstern

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller ist außerordentlich wohlschmeckend u. kräftig. Ebenso Reis-, Pilz-, Kartoffel-Suppe usw. in allen einschlägigen Geschäften zu haben.



MAGGI'S SUPPEN  
2 Teller  
TAPIOCA-JULIENNE  
10 Pfg.

1821

# Kinematograph

26 Waldstrasse 26

Von Samstag den 4. Mai ab unter anderem die hochinteressante Serie:

## Quer durch Afrika.

1. Von der Kapkolonie nach Transvaal. 2. Nilpferdjäger. 3. Die Wilden beim Eisenbahnbau. 4. Momente aus dem dunklen Afrika. 5. Tanz schwarzer Schönheiten.

Wir machen Schulen auf diese lehrreichen Naturaufnahmen noch besonders aufmerksam und weisen zugleich auf unsere mässigen Eintrittspreise hin: 1. Platz 80 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., 3. Platz 30 Pfg., Kinder u. Militär: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., 3. Platz 20 Pfg.

## Verband der Graveure, Ciseleure u. v. B. Pforzheim.

Samstag den 4. Mai 1907, abends 8 Uhr, findet im Saale des „Bürgerbräu“ unser

### 9. Stiftungsfest

unter gest. Mitwirkung des Männerquartetts „Schwarzwaldb.“ unter Leitung des Herrn Musikdirektors H. W. Baal, verbunden mit Gabenverlosung und Tanz, wozu wir unsere Mitglieder mit Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unserer Sache herzlich einladen.

#### Der Vorstand.

Kartenabgabe: Freitag den 3. Mai, abends von 6-7 Uhr im Lokal „goldener Hahn“, Turnstrasse 11, wofür auch uns zugeordnete Gaben zur Verlosung entgegen genommen werden.

## Arbeiterwahlverein Brödingen.

Zu der am Sonntag den 5. Mai, abends 7 Uhr, im Gasthaus zum „Grünen Wald“ stattfindenden

### Maifeier

bestehend aus Konzert, Festrede, gehalten von Landtagsabgeordnetem H. Kolb, Theateraufführungen, Verlosung und Tanz, laden wir alle Partei- und Gewerkschaftsgenossen sowie die Brödingener Arbeitererschaft freundlich ein.

Eintritt frei!

#### Der Vorstand.

## Goldschmiede, Bijoutiers

u. z., welche gegen bar kaufen, bitte ich, meine stets Schaufenster zu beachten. Warum kann ich so billig verkaufen? Weil ich als grösster Aufschneider in Baden gegen früher um 10% billiger eintaufe. Weil ich bei Barverkauf an Ringen und Verlobungsringen ca. 10% spare. Weil ich direkt ein- und direkt verkaufe.

Adolf Martin, größtes Uhrenspezialgeschäft in Baden, Pforzheim, Heidelberg, im Rathaus, Hauptstrasse 42.

## Ortskrankenkasse Bruchsal.

Die statutengemäße ordentliche

### Generalversammlung

findet am

Samstag den 4. Mai, abends halb 9 Uhr in der Aula des neuen Mädchenschulhauses statt mit folgender Tages-Ordnung:

1. Bericht über die Rechnung für das Jahr 1906.
2. Bericht über den derzeitigen Stand der Kasse.
3. Bestätigung der Gehälter für die Beamten und Hilfsbeamten und der von denselben zu stellenden Sicherheit.
4. Antrag von 16 Vertretern der Generalversammlung, der Herren Albert Strey und Genossen, auf Abänderung der §§ 12, 13, 20, 21 a und 30 der Statuten.
5. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuch laden wir mit dem Bemerkten ein, daß nur die erwählten Vertreter zur Generalversammlung stimmberechtigt sind.

Bruchsal, den 29. April 1907.

#### Der Vorstand.

### Wolfartsweier.

## Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Einem titl. Publikum von hier und auswärts, die Mitteilung, daß ich die Wirtschaft

Zur Linde

hier, übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Friedrich Kehm, Metzger und Wirt.

Weimarer Geldlose, Haupttreffer Mark 20 000.—

Mannheimer u. Mecklenburger, Ziehung 4.-7. Mai, Lose à 11 11

Darmstädter, Ziehung 18.-15. Mai, Haupttreffer 100 000, 40 000, Lose à 3.30

Freiburger Geldlose, Ziehung 14.-17. Mai, Porto u. Liste 80 Pfg. extra

## E. Wegmann

Waldstrasse 30. 1790

## Alte Brauerei Heck

Kaiserstrasse 13.

Sonntag den 5. Mai 1907, von nachmittags 4 Uhr an



### grosses Tanzvergnügen

bei gutbesetztem Orchester Zum Ausschank gelangt ein vorzügl. Stoff Bäder Bier. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Fritz Nährlein.

## Westendhalle Mühlburg.

Sonntag den 5. April

### Tanz-Vergnügen.

Feiner Saal! Schneidige Musik!

wozu höfl. einladet

Xaver Marzluff.

NB. Heute Samstag Schlachtag! Selbstgebackenes Bauern-Schwarzbrot! 1822

Prima

## Rotwein

per Liter von

48 Pfg.

empfiehlt

die Spanische Weinhandlung

### Pablo Vidal

Rheinstrasse 45.

Durlacherstr. 33. Rüppurrerstr. 14.

Pforzheim

Blumenstrasse 6. Bleichstrasse 70.

## Die New-Yorker Germania-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

hat mit dem 1. Januar 1907 außerordentlich liberale neue Versicherungs-Bedingungen eingeführt. Besonders wertvoll das automatische Inkraftbleiben der Police für den vollen Betrag ohne Prämienzahlung. Man erbitte Prospekt

Jacob Stern,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 128,

Generalvertretung für das Großherzogtum Baden und Hohenzollern

## Herren-Garderobe



nach Mass liefert preiswert J. Spathelf Schneidermeister, Freiburg i. B. Merianstr. 9

Neue Formen! Moderne Stoffe! Tadellos! Sitz! Civile Preise!

## So! So! Sie wollen heiraten?

Dann müssen Sie einen



haben und diesen kaufen Sie am besten und billigsten bei

## Heisel

Weiter finden Sie

Filzhüte, Strohhüte Mützen Regen- u. Sonnenschirme 1827 Cravatten Rosenträger Spazierstöcke in größter Auswahl zu niedrigsten Verkaufspreisen Nur Kaiserstr. 111.

## Zu kaufen gesucht.

Wer die höchsten Preise erzielen will für Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, altes Eisen aller Art, Zeitungspapier, Bücher, altes Pappe, richte seine Adresse an 162 Karl Kreis, Morgenstr. 22, 2. Et.

Cerebelaufst u. Salami, 120, bei 5 u. 110

Metzwurst, harte, zum Kochen und rösten, 85, bei 5 u. 75

Schweinefleisch, deutsch, 68, bei 5 u. 65

Schweinefleisch, amerikan., 58, bei 5 u. 56

empfiehlt 1621

Fr. W. Hauser Wwe., Erbsingstr. 21.

## Offenburger Pferde-Ziehung 6. Juni 1907 Bar Geld

sofort mit 80% auszahlabar/W.

25,000 M.

1. Hauptgewinn 5000 M.

2. Hauptgewinn 2000 M.

10 Gewinne 6000 M.

488 Gewinne 12,000 M.

Beste Gewinnchancen! 50% der Einnahme wird verlost.

Los à 1M 11 Lose 10 Mk.

Porto u. Liste 2

empfiehlt das General-Direktor

J. Stürmer, Langestr. 107.

Carl Götz, Hebelstr. 14/15

H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Fluge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haseiwander. 1595

## Bad-Anstalt

Kapellenstrasse 64.

Empfehle besteingerichtete Bäder mit kalter u. warmer Douche

Preis mit Wäsche 4.00

Abonnements f. 12 Bäder 4.00

Abonnements f. 6 Bäder 2.00

1711 Carl Schreyer.

## Gebirgs-Kartoffeln

(Magnum Bonum)

das Beste und Billigste, was es gibt

30 Pfund Mk. 1.20

so lange Vorrat bei

Ernst Deuble,

Angartenstr. 24, Ecke der Wilhelmstrasse.

## Wohnung zu vermieten.

Kaiserstrasse 143 ist im zweiten

Obergeschoss, 3. Stock, eine Wohnung

von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer,

Bad und sonstigen reichlichen Zubehö-

ren auf 1. Oktober ds. Jrs. zu vermieten.

Näheres beim Hdt. Hochbauamt, Rathaus Zimmer 108. 1795

## Brauerei Fr. Hoepfner · Karlsruhe

empfiehlt Ihre rezenten und vollmundigen

Lager- und Exportbiere, hell und dunkel,

In Kisten à 25/1 und 25/2 Fl. sowie in Gebinden.

2400



# Wirtschafts-Woche

im Warenhaus

# Geschw. Knopf.

Wir bringen von Montag den 6. cr. bis inkl. Samstag den 11. cr. große Posten außergewöhnlich vorteilhafter **Haushaltartikel** zu extrabilligen Preisen zum Verkauf und bieten hierdurch jeder Hausfrau die denkbar günstigste Einkaufsgelegenheit.

### Glas!

Wassergläser, div. Formen . . . . .	4
Vikörgläser, Pflaumenröcke gepr. . . . .	6
Weingläser, Ecken oder Kugel und Stern . . . . .	11
Sturzflasche mit Glas, conisch . . . . .	16
Sturzflasche, ff. gemalt eingebrannt . . . . .	48

### Amerikan. Seidel

m. Henkel, 0,4 Liter, 100 Stk. 17.75

Glasleuchter, neue Preismuster . . . . .	15
Schwedenständer, Strahlenform . . . . .	9
Zuckerschale auf Fuß . . . . .	13
Butterdose Agnes mit Deckel . . . . .	19
„ mit Schrift, Frische Butter . . . . .	26

### Holzwaren.

Aleiderbügel, 3 Stück . . . . .	10
„ mit Hosenhalter . . . . .	6
Patent-Aleiderbügel mit Beinkleiderhalter und Bepanner . . . . .	58
Wichs- u. Puhkasten, Hartholz . . . . .	58
Gewürzschrank, Hartholz, extra stark . . . . .	98, 78
Salzfässer, Hartholz . . . . .	35
Spählebretter, Buchenholz . . . . .	18
Krauthobel, gutes Messer . . . . .	75, 38

### Bürstenwaren.

Haarbesen, Rostbar, Ia. Qualität . . . . .	3.95, 2.60
Staubbesen, poliert, schwarze Borsten mit weißem Rand . . . . .	1.70, 1.40
Staubbesen, grau, reine Borst. garant. . . . .	115, 72, 62
Handbesen, prima . . . . .	115, 98
„ grau . . . . .	46, 32
Wichsbürsten, rein Haar . . . . .	68, 58, 40
Wichsbürsten, 3. Aussehen, sonstiger Preis 35-48 . . . . .	Stück 28
Teppichbürsten, Wurzel . . . . .	55, 32, 24
Schrubber, Wurzel . . . . .	52, 48, 42, 28

### Glas!

Kugelseidel mit Henkel, 0,4 Liter . . . . .	21
Bierservice, Krug mit 6 Gläser . . . . .	78
Weinflaschen, glatt . . . . .	1/4, 1/2, 1, 2 Str.
„ Stück 11, 17, 26, 48	
Weinflaschen, badische Spezialform gepreßt 15, 24, 33	

### 1 Post. Compotteller, neu 4

Käseglocke „Hans“, sehr stark . . . . .	35
Senftöpfe, Eckenform . . . . .	13
Bierservice, farbig mit 6 Gläsern . . . . .	1.18
Bierservice, mit 6 Gläser, bunt dekoriert mit Blumen . . . . .	1.75

### Nudelbretter

aus freies Holz . . . . . 2.95 1.95

### Hackbretter

massive Platte, hoch Rand, Ia. Qual. 1.35 88

### Löffelgarnitur

mit Ballholz, weiß Horn, komplett 2.95

### Bürstenwaren.

Reisstrohbesen . . . . .	88, 64, 44
Staubwedel . . . . .	88, 42, 24
Röbelklopfer . . . . .	46, 28, 22
Aleiderbürsten, Fibernischung mit Borstenrand . . . . .	44, 34, 24
Aleiderbürsten, reines Haar . . . . .	110, 92, 68
„ extra Qual., fein poliert . . . . .	1.88, 1.40

### Blitz-Wischer

praktischer Apparat zum Fußbodenputzen oder Wischen 1.65

### Glas!

Römer antike, glatt . . . . .	19
Römer antike, graviert, geschliff. Füße . . . . .	28
Weinbecher, geschliffen, starker Boden . . . . .	22
Weingläser, geschliffen, Form Mainz . . . . .	24
Biergläser, 1/4 Liter, geschliffen . . . . .	22

### Bierbecher, extra stark, 1/4 Liter, Form Gusslad oder Rippenform 10

Compottieren, Schmetterling 9, 18, 28, 44, 52, . . . . .	
Compotteller, dazu passend . . . . .	8
Bierkrüge . . . . .	38, 23
Ropskrüge, blau oder weiß . . . . .	36
Goldrandbecher, 1/10 Liter . . . . .	7

### Holzwaren.

Wellholzhalter, Hartholz . . . . .	45
Deckelhalter, Hartholz . . . . .	44
Eierschränke, für 30 Eier, stark . . . . .	88
Messerkasten, Hartholz . . . . .	72, 44
Aermelplättbretter, geschraubt und gezinkt, beste Qualität, gewischt . . . . .	1.28
Aermelbretter, stark, weiß . . . . .	48
Bügelbretter, bezogen . . . . .	2.95, 2.25
Schlüsselhalter, Hartholz . . . . .	44, 28
Garderobehalter, mit 5 Haken, braun . . . . .	44

### Bürstenwaren.

Parquettschrubber, extraschwer, mit Eisenplatte . . . . .	9.75, 7.95
Parquettbürsten . . . . .	2.50, 2.25
Patent-Wischbürsten . . . . .	42, 36

### Diverse Wirtschafts-Artikel.

Markttaschen mit Ledergriff . . . . .	62, 42
Markttaschen m. umfassenden Stahlbügeln . . . . .	1.65
Marktkneze . . . . .	88, 68, 44
Bisquitstaschen . . . . .	68, 48, 38

## Korbwaren: Waschkörbe, Schienen oval Marktkörbe, groß offen 1.95 Reisekörbe 10

1.95 1.15 78 mit Deckel 1.65 1.25 mit 10

Kein Verkauf an Wiederverkäufer! Weitere Anzeigen folgen! So lange Vorrat!

Extra billig!

## Für Brautpaare Goldene Ehe-Ringe

empfehlen:

Paar Mk. 5.-
Paar „ 10.-
Paar „ 16.-

massiv Gold-Charmier  
Gold 8 carat 333 gestempelt  
Gold 14 carat 585 gestempelt  
in allen Weiten vorrätig, besonders schwere Ringe  
ebenfalls sehr billig.

### Karl Strieder

Karlsruhe: Kaiserstrasse 36.  
Pforzheim: Zeyherstr. 3.  
Versand nach auswärts.  
Streng reell!

Nur echte

# Henkel's Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

## Doppel-Torpedo

Die grösste Erholung bietet eine Fahrt auf Doppel-Torpedo

Beste Gebirgs-Freiluftbahn! Ein Meisterwerk deutscher Technik.

Neu eingeführt!

## Spanischer Rotwein

(Alicante)

Literflasche 75 Pfg.  
leere Flasche wird mit 15 Pfg. zurückgenommen.  
empfehlen 1878

### Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
in den bekannten Karlsruhe Verkaufsstellen.

## Badischer Arbeiterfängerbund.

### 5. Bundessängertag in Freiburg.

Zu dem am 23. und 24. Juni d. J. in Freiburg stattfindenden 5. Bundessängertag sind für mehrere hundert Gäste für die Nacht vom 23. 24. Juni Privatquartiere zu beschaffen. Wir richten an diejenigen Einwohner Freiburgs, welche uns für diese Nacht ein Zimmer zur Verfügung stellen können, das Erlöschen. Angebote mit Angabe des Preises (event. mit Frühstück) alsbald an Anton Fahrner, Rheinstr. 68, gelangen zu lassen.

Das Festkomitee.

Thee, Cacao, Cnocolade, Cognac, Arac, Rum, Weine, Liqueure, Champagner, Honig, sind Vertrauensartikel und sollten nur in solchen Geschäften gekauft werden. Ich empfehle mich zum Bezug unter Garantie für absolute Reinheit bei billigster Bedienung. Apotheker Straus, Drogerie in Mühlburg, Hardstr. 2, T. 107. 2 42.

## Gesangverein „Badenia“, e. V.

An Christi Himmelfahrt findet der diesjährige Familienausflug

nach Stuppenheim, Schloss Favorite, Ebersteinburg, Gernsbach statt, wozu wir die verehrl. Mitglieder hiermit höflich einladen.  
Abfahrt 8.17 Uhr. Waidzeit 8 Stunden. Rückfahrt ab Gernsbach 8.51 Uhr abends. Ankunft in Karlsruhe 10.23 Uhr abends. Fahrpreis 1.40 Mk.  
Zu dem in Gernsbach stattfindenden Mittagessen, das Gedel zu 1.60 Mk., nehmen sämtliche Ausflugsmitglieder Anmeldungen entgegen.  
Der Vorstand.

## Reise-Artikel

u. Lederwaren empfiehlt zu billigen Preisen 1591  
M. Oswald, Schützenstrasse 42.

### An- und Verkauf

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe u. Stiefel, aber nur gute Sachen.  
Frau Bertha Streckfuss, Brunnenstr. 5, Eing. Durlacherstr.

### Bekanntmachung.

Die mechanische Reinigung unseres Wasserrohrnetzes wird am Donnerstag den 2. Mai d. J. wieder aufgenommen und zwar werden zunächst die Rohrleitungen im Oststadteil (Stadtgebiet östlich des Strohenwegs: Rippurstrasse, Kriegstrasse, Kavelnstrasse und Durlacherstr.) gereinigt. Diese Arbeit, welche sich vorerst auf die Dauer von ungefähr 3 Wochen erstreckt, wird während der Tageszeit besorgt und wird jeweils in den davon betroffenen Grundstücken besonders angefragt, damit die Bewohner sich vorher mit Wasser versorgen können.  
Während der Vornahme der Rohrreparatur lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht immer vermeiden. Auch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß im Oststadteil während dieser Zeit eine Minderung des Wasserdruckes eintritt.  
Karlsruhe den 28. April 1907.  
Städt. Wasserwerk.

## Divan

neue, hochf. Kamelstoffsdivan mit Hochbein von 45, 50 und 60 Mk. an, schöne Stoffdivan, 35 Mk. Große Auswahl, gute, sol. selbstgefertigte Arbeit unter Garantie nur im Spezialgeschäft für Postkornbehl. Rein Baden, daher billigst. 978  
Hud. Köhler, Tapezier, Schützenstrasse 50, Bagagin im Hof.